

Presstext

MARWAN SAHMARANI
The Wolf Is Crying Like a Child

25. August – 8. Oktober 2011



The Wolf Is Crying like a Child, 2011,
145 x 75 cm, Mischtechnik auf Papier



Blue As Your Blood, 2011,
145 x 75 cm, Mischtechnik auf Papier

Die Galerie Kashya Hildebrand freut sich, dem libanesischen Künstler Marwan Sahmarani erstmals eine Plattform in der Schweiz zu bieten. Sahmarani wurde 2010 mit dem renommierten Abraaj Capital Art Prize ausgezeichnet und hat seine Werke bislang in namhaften Institutionen, wie dem Matarf (Arabisches Museum für Moderne Kunst) in Doha, Katar und dem Museum für Kunst und Design in New York präsentiert.

Die neuen in „The Wolf Is Crying Like a Child“ gezeigten Arbeiten markieren einen wichtigen Wendepunkt in Sahmaranis Schaffen. Während frühere Werke zu einem Dialog mit der Kunstgeschichte und der Vergangenheit neigten, sind seine neuen Arbeiten von den aktuellen Ereignissen im Nahen Osten inspiriert und sind bewusst

und unbewusst von seiner Perspektive als libanesischer Künstler beeinflusst. Es geht Sahmarani weniger darum, mit seinen Werken die jüngsten Revolutionen zu kommentieren, als vielmehr das revolutionäre Feuer einzufangen, das diese Ereignisse im Bewusstsein der normalen Bürger und allgemein im gesamten Nahen Osten entfacht haben. Darin zeigt sich eine Nähe zum Geist der Surrealisten, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einer Revolution in den Künsten und in den Köpfen der Menschen ihrer Zeit aufriefen. Diesen Geist des Aufbruchs fesselt Sahmarani auf einzigartige Weise: Schon während der libanesischen Revolution im 2005 verspürte er diese Energie, musste dann aber auch erfahren, wie schnell diese Aufbruchsstimmung wieder abflachte und verblasste. So erläutert der Künstler: „Wo Revolution ist, ist Schöpfung. Darum weinen gewisse diktatorische Regime und Regierungen wie kleine Kinder.“

Sahmaranis Werke sind sowohl geprägt von seiner kulturellen Bildung im Westen und der westlichen Kunstgeschichte als auch von seiner libanesischen Identität. Seine Arbeiten sind nach wie vor durchdrungen von einer islamischen und mesopotamischen Ikonographie, enthalten Rückgriffe auf die griechisch-römische Tradition und sind zugleich inspiriert von Meistern wie Uccello, Rubens, Picasso und Bacon. Sahmarani bezieht sich auf zeitlose Themen aus der Geschichte der Kunst und nutzt sie als Filter, durch den er Geschichten erforscht und entwickelt, die von seiner persönlichen Erfahrung mit Krieg, Vertreibung und Reisen inspiriert sind.

Infolge einer Auseinandersetzung mit den aktuellen Revolutionen entstanden, erkundet Sahmarani mit seinen neuen Arbeiten eine grosse Bandbreite an Empfindungen: von der neu erwachten Energie, ausgelöst durch potentielle Veränderung, bis hin zur Hoffnungslosigkeit, die Sahmarani für sein Heimatland empfindet. Jenseits dieser politischen Inspirationen ist das Schaffen des Künstlers von Spontaneität und Lebendigkeit gekennzeichnet. Sie rührt her von der Auseinandersetzung mit dem Akt des Malens, von seinem spezifischen Einsatz der Perspektive sowie dem Verflechten von illustrativer Figuration mit gestischer Abstraktion. Öl, Tinte, Lack und Aquarell sind seine primären Ausdrucksmittel, mit denen er eine einzigartige Sprache kreiert, die so poetisch und vergänglich wie opulent ist.

Eröffnung in Anwesenheit des Künstlers:

Donnerstag, 25. August 2011 17 – 20 Uhr

Presstext und Bilder können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/sahmarani>

Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zurich, Switzerland

Tel +41 44 210 02 02 Fax +41 44 210 02 15 info@kashyahildebrand.org